

Spielanleitungen

Kettenübung (z.B. KB Lektion 38 S. 17 Aufgabe 7)

Diese Übungsform kann immer wieder eingesetzt werden, um Wortschatz oder Strukturen einzuüben.

Die S sitzen an ihrem Platz oder stehen im Kreis. Die Reihenfolge für die Kettenübung muss klar sein. Der L oder ein S beginnt, indem er ein Wort oder einen Satz sagt bzw. eine Frage stellt, z.B. *Wozu brauchst du ein Smartphone?* Nun ist der Nachbar mit einer Aussage bzw. Antwort dran, z.B. *Ich brauche es, um mit Freunden zu telefonieren.* Im Anschluss muss er dem nächsten S eine Frage stellen usw., bis alle S einmal dran waren.

Kettenübung mit Softball (z.B. KB Lektion 42 S. 38 Aufgabe 6)

Der Ablauf der Übung ist wie bei der Kettenübung, aber die Reihenfolge wird durch das Zuwerfen des Softballs bestimmt. Der L (oder ein S) beginnt, indem er ein Wort oder einen Satz sagt bzw. eine Frage stellt. Er wirft dann den Ball einem (anderen) S zu. Nun muss dieser S seine Aussage machen und den Ball weiterwerfen.

Tangram (Kopiervorlage zu Lektion 44)

Die S werden in 3er-Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Satz mit achtzehn Dreiecken. Die Dreiecke werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Auf ein Zeichen des L hin drehen die S die Dreiecke um und versuchen sie nun so zusammenzulegen, dass Infinitiv und Partizip eines jeweiligen Verbes aneinander liegen und die Figur einer Sanduhr entsteht. Sieger ist die Gruppe, die am schnellsten die Dreiecke richtig aneinandergesetzt hat.

Würfelspiel (KB Lektion 45 S. 55 Aufgabe 3)

Die S bilden 3er-Gruppen. Jede Gruppe besteht aus zwei Spielern (A und B) und einem Schiedsrichter (C). Jede Gruppe hat einen Würfel. Spieler A würfelt als erster. Je nach Augenzahl liest er den entsprechenden Satzanfang aus der Tabelle vor und ergänzt ihn mit einem passenden Nebensatz. Der Schiedsrichter (C) der Gruppe sagt, ob Spieler A den Satz richtig oder falsch ergänzt hat. War der Satz richtig, hakt C den Satz (im Beispiel Satz 2) in der entsprechenden Spalte der kleinen Tabelle rechts oben ab. War der Satz falsch, sagt C, wie der Satz richtig heißen muss. Dann ist Spieler B dran. Sieger ist derjenige Spieler, der als erster alle sechs Sätze richtig gesagt hat.

Wetterdomino (Kopiervorlage zu Lektion 49)

Je zwei S erhalten einen Satz Dominokarten. Die Karten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Abwechselnd ziehen die S Karten, bis alle Karten aufgeteilt sind. S1 beginnt und legt eine Karte offen auf den Tisch. S2 schaut bei seinen Karten nach, ob er ein zur Abbildung bzw. zum Satz passendes Element hat. Wenn ja, legt er die Karte an; wenn nein, ist S1 wieder dran und legt die passende Karte an. Die Partner spielen abwechselnd. Gewonnen hat, wer als Erster alle Karten abgelegt hat.

Variante: Jeder S hat einen Satz Dominokarten. Auf ein Zeichen des L versuchen alle S die Elemente möglichst schnell in die richtige Reihenfolge zu bringen. Als Hausaufgabe können die S ihre Dominokarten dann noch einmal in der richtigen Reihenfolge ins Heft kleben.